A pile of newspaper with fire

AI-generated content may be incorrect.

Zensur

Warum Bücher Zensiert werden

Julian Barfus, Martin Beer, Stefan Ilic, Ruben Keller | 03.06.2025

Contents

[Was ist Zensur? 2](#_Toc1724787156)

[Zensur um 1930 und die Situation um Im Westen nichts Neues 4](#_Toc1725993723)

[Zensur in der fiktiven Welt von Fahrenheit 451 5](#_Toc1210265370)

[Zensur des Werkes Fahrenheit 451 in der realen Welt 6](#_Toc82210850)

[Written Language Assignments (English) 7](#_Toc1283129145)

# Was ist Zensur?

„Zensur (lateinisch censura) ist der Versuch der Kontrolle menschlicher Äußerungen. Sie führt bei Bedarf zu rechtskonformen oder außerrechtlichen Sanktionen, etwa zur Behinderung, Verfälschung oder Unterdrückung von Äußerungen vor oder nach ihrer Publizierung. Durch restriktive Verfahren – ausgeübt u. a. durch staatliche Instanzen, religiöse oder private (etwa privatwirtschaftliche) Stellen – soll die frei zugängliche Information durch Massenmedien oder durch persönlichen Informationsverkehr eingeschränkt oder unterbunden werden, um den Diskurs zu kontrollieren, den freien Wettbewerb von Ideen zu unterbinden und die Verbreitung unerwünschter oder gesetzeswidriger Inhalte zu unterdrücken oder zu verhindern.“ **Zensur (Informationskontrolle)** [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Zensur_(Informationskontrolle))

Wenn Zensur existiert, bestimmt der Staat, welche Informationen die Medien verbreiten dürfen. Er legt fest:

* welche Worte verwendet werden
* welche Bilder gezeigt werden.

Wenn dem Staat bestimmte Nachrichten oder Bilder nicht gefallen, kann er sie verbieten.

In Deutschland ist Zensur verboten. Dies steht in Artikel 5 Absatz 1 des Grundgesetzes: „Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder kann frei veröffentlichen – sei es Bücher, Zeitungen, Radio- oder Fernsehsendungen oder Inhalte im Internet.

Niemand darf bestraft werden, weil er eine andere Meinung als die Regierung vertritt.

Allerdings müssen sich auch die Medien an die Gesetze halten. Sie dürfen keine Lügen verbreiten oder anderen dadurch Schaden zufügen. Das bedeutet: Die Medien dürfen keine falschen Behauptungen aufstellen. Sie können nicht schreiben, dass ein Politiker mit Alkohol am Steuer einen Unfall hatte, wenn es nicht stimmt. Ist der Unfall jedoch tatsächlich passiert, darf die Presse darüber berichten.

**Literaturhinweise:** [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Zensur_(Informationskontrolle)), [Bundeszentrale für politische Bildung](https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/250137/zensur/)

Auch heutzutage gibt es in Vielen Ländern noch Zensuren. Beispiele dafür wären:

* Nord-Korea:

Der nordkoreanische Diktator Kim Jong-Un schottet sein Land so weit wie möglich von ausländischen Medien ab. Bei allen Elektronischen Geräten sind Staatssender voreingestellt. Wenn ein Bürger beim Konsum ausländischer Medien erwischt wird, kann ihm sogar die Todesstrafe drohen. Nur wenige hohe Offiziere haben Zugang zum weltweiten Internet.

* China:

In China unterliegen die Medien strikter Kontrolle durch den Staat. Wenn Reporter Informationen veröffentlichen, die den Staat oder das Regime in ein schlechtes Licht stellt, muss er damit rechnen das er unter teils lebensbedrohlichen Bedingungen inhaftiert wird.

**Literaturhinweise:** [Reporter ohne Grenzen (Nord-Korea)](https://www.reporter-ohne-grenzen.de/nordkorea), [Reporter ohne Grenzen (China)](https://www.reporter-ohne-grenzen.de/china)

# Zensur um 1930 und die Situation um Im Westen nichts Neues

Der US-amerikanische Antikriegsfilm *Im Westen nichts Neues* (1930) basiert auf Erich Maria Remarques gleichnamigem Roman und wurde von Beginn an zu einem kulturellen und politischen Streitgegenstand. Mit seiner unzensierten Darstellung der Grausamkeiten des Ersten Weltkriegs widersprach er den vorherrschenden patriotischen und heroischen Kriegserzählungen – ein Ansatz, der besonders in konservativen und nationalistischen Kreisen als unerträglich empfunden wurde.

Bereits kurz nach der öffentlichen Filmpremiere in Berlin am 4. Dezember 1930 traf der Film auf heftigen Widerstand. Schon am 11. Dezember 1930 wurde der Film von der Deutschen Filmoberprüfstelle Verboten. In Österreich wurde am 8. Januar 1931 das öffentliche Vorführen untersagt, wonach der Film nur noch unter eingeschränkten Bedingungen gezeigt werden durfte.

Die politischen Gründe für eine Zensur waren klar. Der Film zeigte den Krieg als sinnlose Brutalität und untergrub den traditionellen Heldenmythos, den konservative Kräfte schützten. Außerdem sorgte es für Empörung, dass amerikanische Schauspieler deutsche Soldaten spielten. Diese Provokationen führten dazu, dass der Film verändert und manipuliert wurde. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde er in Deutschland komplett verboten.

**Literaturhinweise:** [**Wikipedia**](https://de.wikipedia.org/wiki/Im_Westen_nichts_Neues_%281930%29)**,** [**Film und Geschichte**](https://filmundgeschichte.com/zensur-und-manipulation-chronologie)**,** [**SRF**](https://www.srf.ch/kultur/film-serien/im-westen-nichts-neues-der-erste-antikriegsfilm-loeste-eine-welle-der-zensur-aus)

# Zensur in der fiktiven Welt von Fahrenheit 451

In der fiktiven Welt von Fahrenheit 451 dient Zensur dazu, kritisches Denken und abweichende Meinungen zu unterdrücken. Bücher werden als Quelle von Konflikten und Unsicherheiten betrachtet – daher ist es die Aufgabe der sogenannten Feuerwehrmänner, sie zu verbrennen. Die Regierung sorgt außerdem dafür, dass die Bürger durch oberflächliche Unterhaltung und Massenmedien abgelenkt werden, sodass keine tiefgründigen Ideen entstehen können. Somit erhält die herrschende Macht die Kontrolle über Wissen und Gedanken, was zu einer breiten geistigen Verarmung der Gesellschaft führt.

Die Zensur in Fahrenheit 451 zeigt, wie wichtig freier Zugang zu Informationen für eine lebendige und kritische Gesellschaft ist, und regt dazu an, über die Auswirkungen von staatlicher Kontrolle und Selbstzensur in unserer eigenen Zeit nachzudenken.

**Literaturhinweis:** Fahrenheit 451 (Das Buch)

# Zensur des Werkes Fahrenheit 451 in der realen Welt

Fahrenheit 451 geht es in erster Linie um den Widerstand gegen Zensur – ironischerweise wird der Roman selbst immer wieder in Diskussionen über verbotene Bücher erwähnt. In den USA gibt es, wie im Artikel des Spiegels "Bücher Giftschrank: Was US-Schüler nicht lesen sollen“, beschrieben, immer wieder Fälle, in denen bestimmte Werke aus schulischen Beständen verbannt oder nur eingeschränkt zugänglich gemacht werden. Dabei werden Bücher als gefährlich oder ungeeignet deklariert, um kritisches Denken zu unterdrücken und einheitliche, oftmals konservative Werte durchzusetzen.

# Written Language Assignments (English)

The book "Fahrenheit 451" was written in English by Ray Bradbury and first published in 1953 by Ballantine Books. The story is set in a dystopian future where censorship rules and there is no freedom of expression. The story unravels how the protagonist, Guy Montag, slowly starts to have doubts and tries to break free from the system.

In the world of "Fahrenheit 451," books are completely banned. People are not allowed to own or read books. Instead, they are supposed to watch television, live repetitive lives, and not question anything. In this society, firefighters do not fight against fire, but with it. Instead of saving buildings from burning down, firefighters job is it, to find and burn books.   
Guy Montag is the protagonist and a firefighter himself. In the beginning, he is proud of his job and believes that books are dangerous. But after meeting a young girl called Clarisse, who likes to ask questions, he starts to doubt things and begins thinking for himself. Shortly after, Clarisse disappears.   
Guy Montag becomes even more uncertain when, during a fire operation, a woman refuses to leave her books and gets burned with them. Slowly, he starts reading books himself and it turns out he has been collecting them without ever reading them before.   
While Guy is doing all this, his wife Mildred loves the controlled and carefree world as it is and reports him to the firefighters. Soon after, his own house is burned down and he has to flee to escape the firefighters and the police.   
While fleeing, he meets a group of people outside the city who have memorized entire books to preserve information for future generations. In the end, a war starts, the city is destroyed, and Guy and his new companions are determined to preserve all their knowledge to ensure it never gets this bad again.

“Fahrenheit 451” is the perfect example in the Banned Books Week, because it deals with the exact topic that we want to draw attention to. Its about censorship, freedom of expression and the right to access knowledge. The book shows what happens when a society suppresses critical thinking. Ray Bradbury writes about the loss of freedom and individuality and its ironic how “Fahrenheit 451” itself gets censored and banned in some countries. The book encourages to think about all the information we have access to and to question things and think critically. This makes it a perfect addition to the Banned Books Week.

While “Fahrenheit 451” plays in a dystopian future, there are still parallels to our life even as a teenager living in Austria. Many teens already spend absurd amounts of time on digital Media and live their live simillarly as many characters in the book. Often opinions get steered by the media and critical thinking becomes less. The book demonstrates how important education is and why it is so problematic to censor information. While that much censorship seems unimaginable in a country like austria, not all countries are that priviledged.

“Fahrenheit 451” is an interesting and at the same time very profound book that encourages critical thinking, freedom of expression and open education to secure a functional society. It teaches how you should never stop asking questions. Reading this book helps us understand the dangers of censorship and how easily people can be manipulated when they stop thinking critically.

To conclude “Fahrenheit 451” is more than just a fictional story about a dystopian future written to entertain us, it’s a warning about the dangers of censorship and the loss of individual thought. Through the journey of Guy Montag, readers can realise the importance of books and their knowledge and how that shouldn’t be optional but available to everyone. Because even today many people need to hear this and stop spending so much time on useless controlled media, and at the same time governments around the world should overthink what books they might have banned and how this negativly affects their people. It is a must-read for anyone who values freedom, education, and the right to think for themselves.